

Grußwort zur Bundesstudienfahrt des Frankenbundes

Liebe Bundesfreunde,

Der Frankenbund lenkt seine Bundesstudienfahrt am 28./29. Juli 1984 in das künftige "Fränkische Seenland" und damit auch und vor allem in den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Darüber freue ich mich besonders; ich heiße alle Bundesfreunde herzlich willkommen.

Dies ist die erste Begegnung mit dem Frankenbund seit elf Jahren. Damals, 1973 fand der Bundestag in Weißenburg statt, und die Bundesstudienfahrt führte an die Altmühl.

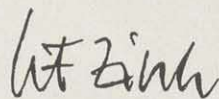
Das "Fränkische Seenland" umfaßt das Gebiet um den Altmühlsee (5 qkm) nördlich von Gunzenhausen, den Brombachsee (13 qkm) zwischen Gunzenhausen und Pleinfeld und den Rothsee (2 qkm) zwischen Allersberg und Hilpoltstein. Diese drei künstlichen Seen sind ein Teil der Überleitung von Altmühl-Donau-Wasser in das Regnitz-Main-Gebiet.

Der Altmühlsee und die beiden Vorsperren am Brombachsee sollen 1985 geflutet werden. Insbesondere an der Brombachvorsperre bei Absberg sind die Freizeit- und Erholungseinrichtungen erstellt. Mit dem staatlichen Wasserbauvorhaben und der kommunalen Folgemaßnahmen wird eine tiefgreifende Umstrukturierung eingeleitet.

Das "Neue Fränkische Seenland" entsteht inmitten einer alten Kulturlandschaft, die der Bezirksheimatpfleger Mittelfrankens, Bundesfreund Dr. Ernst Eichhorn, mit "Altmühlfranken" umschrieben hat.

Wenige Kilometer südlich des Altmühl- und Brombachsees verläuft der Römische Limes. Städte und Dörfer, Schlösser und Ansitze, Kirchen und Grablegen, zeugen von Eichstätter und Bamberger Bischöfen, dem Deutschen Orden, den Ansbacher Markgrafen, von Ritterschaften und reichstädtischem Geist.

Beides, die Zeugnisse zweitausendjähriger Geschichte Altmühlfrankens und die Baustelle des größten Wasserbauvorhabens Bayerns, wird für die Gruppen des Frankenbundes ein lohnendes Ziel sein. Ich wünsche allen Bundesfreunden reiche Eindrücke und vielfältige Anregungen bei ihrer Reise in das künftige "Fränkische Seenland".



Dr. Karl Friedrich Zink

Landrat
des Landkreises
Weißenburg-Gunzenhausen

Zum Umschlagbild: Probestau an der Igelsbach-Vorsperre. Im Vordergrund Damm und Einstieg zum Grundablaß